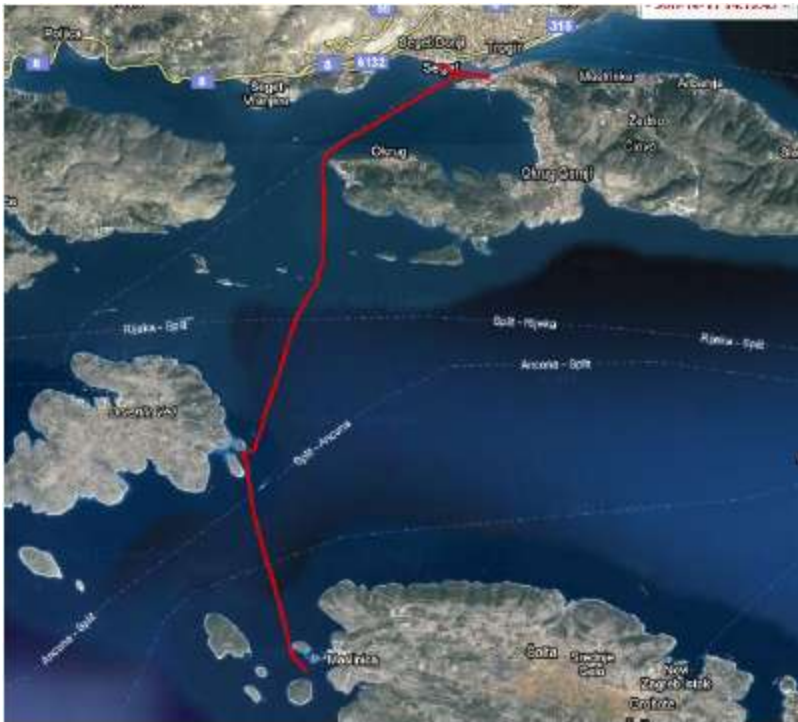


Freitag, 10. Juni 2011 - ŠOLTA, Uv. Šešula - TROGIR, Yachtclub Seget

Das Lamm war köstlich, wir sind mit der kroatischen Gastronomie wieder versöhnt. Heute sammeln wir unsere beiden Anker und die Landfeste ein und motoren in eine ruhige Badebucht auf dem Weg nach Trogir.



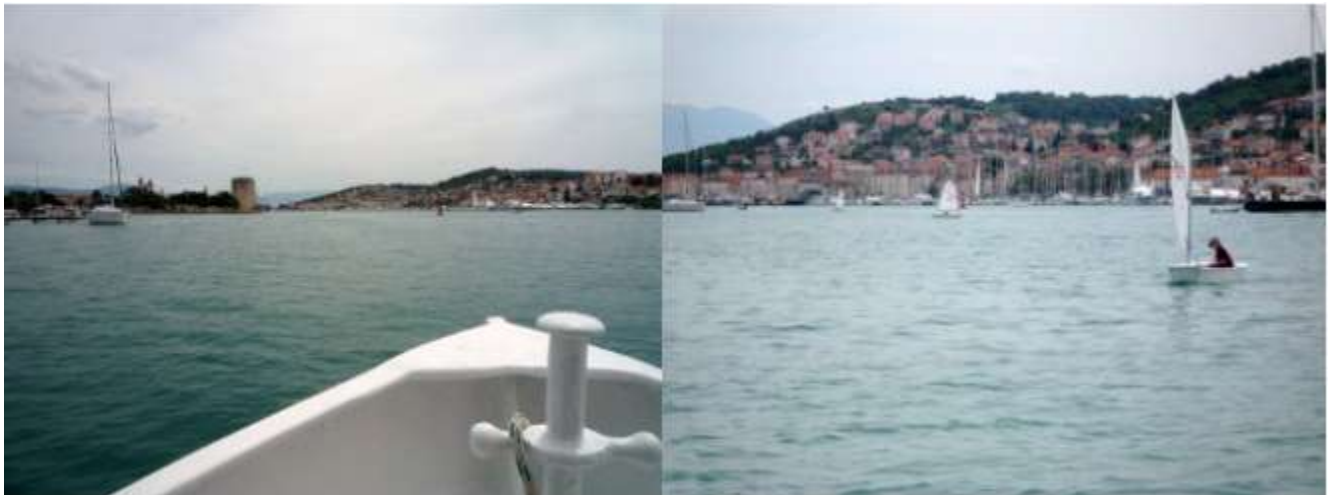
Der Wind will nicht so recht und wir beschließen auf geradem Wege nach Trogir zu fahren, um das Tanken und die Rückgabe der Yacht vor dem großen Ansturm zu erledigen. Beim Tanken sind wir sehr erstaunt, dass nur 30 l hinein gehen bis es überläuft. Wir lassen uns den Stutzen nochmal geben - der Tank ist wirklich voll: 31 l für 46 Motorstunden, also ca. 0,6 l/h Verbrauch! Kommt wohl daher, dass wir nie über 2.000 U/min, bei langen Marschfahrten sogar nur mit 1.500 U/min unterwegs waren.



Die Übergabe der Yacht an AMS ist schnell und problemlos erledigt. Die weggerissene Lipplüse wird fachgerecht in wenigen Minuten wieder hingepappt, morgen kann die nächste Chartercrew das Schiff entern.



Am Abend besuchen wir die Altstadt von Trogir und finden selbst in dieser Touristenhochburg noch eine einfache Pizzeria wo es schmeckt.



Man kann die Altstadt per Linien-Taxi-Boot (Trogir-Seget-Medena) erreichen, das etwa jede Stunde die Runde macht.



Am nächsten Tag geht's ab zum Flieger, wo Jürgen mit seiner EPIRB im Gepäck (schaut aus, wie ein kleines Kind eine Bombe malen würde!) noch intensive Bekanntschaft mit den Sicherheitsüberprüfungen beim Check-In macht - Schönen Gruß an Erwin!



Ein schöner Törn mit 226,5 sm (davon nur 85,9 sm unter Motor!) geht erfolgreich und ohne Schäden zu Ende.